

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

6. Das Wohlmachen des Herrn, am Geburtstage. Marc. 7, 37. Er hat alles
wohlgemacht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

252 Der Herr führt immerdar 2c.

munter, frisch und grün. Der odem, der
im worte wehet, Und der durch alle geis-
ter gehet, Schleicht sich in leib und see-
le ein, Und dieses stärcket das gebein.

4. Dann sind wir gärten gleich,
durch die der gnadensflüsse Nach auf-
gehaltne[m] lauf in vollem rausche gehn.
Auf tropfen regnet es; auf regen sol-
gen güsse, Und man sieht frucht auf
frucht zum preiß des gärtners stehn.
Die sonne, die oft warm gespielet, Hat
nur zur reife abgezielet; Wir wer-
den frucht und blumenreich, Und also
einem garten gleich.

5. Ja quellen öffnen sich, die in uns
selbst gegraben, Und die der HERR
durchs wort ins innerste gelegt, Die
einen überfluß von guten wassern ha-
ben, Wann auf der hitze last ein durst
sich in uns regt. Weit dürfen wir
nicht drum lauffen, Noch wasser in
der ferne kauffen: In dir, dis glaube
sicherlich, Eröffnen ganze (solche)
quellen sich.

6.

**Das Wohlmachen des HERRN
am Geburtstage.**

Marc. 7, 37. Er hat alles wohl-
gemacht.

Mel. Mein Heiland nimmt die 2c. * 2.
Der Herr hat alles wohlge-
macht! Erwecke dich, o meis-
ne

Der
ne
dach
erze
Sist
sind
(W
cke
bra
gem
-
ger
lieb
All
her
we
mi
W
so
ha
-
ge
der
lei
der
Un
D
mi
tru
D
-
ge
gl

Der HErr hat alles wohlgem. 253

ne seele! Wie früh hat er an dich gedacht, Drum auf des Höchsten ruhm erzehle: Wie groß ist seine vatertru, Ist sie nicht alle morgen neu? Was sinds für wunder seiner wercke, (Wenn ichs mit stillem geist bemerkte,) Daß er mich staub so weit gebracht! Der HErr hat alles wohl gemacht.

2. Der HErr, hat alles wohl gemacht! Sein ewig unverdientes lieben Hat mich von ewigkeit bedacht, All meine tage aufgeschrieben. Sein hertz und auge sah auf mich: Wie weislich, mächtig, wunderbarlich Hat mich des Schöpfers hand formiret, Wie reich mit gaben ausgezieret? Und so an dieses licht gebracht. Der HErr hat alles wohlgemacht.

3. Der HERR hat alles wohl gemacht! Er nahm mich auf in bund der gnaden, Er hatte auf mich würmlein acht, Und heilete den seelenschaden: Daß gnadenreiche wasser floß, Und brachte mich ins Vaters schos: Da strömte des Mittlers wegen, Auf mich ein tausendfacher segen, Ich trug des Lammes schmuck und pracht: Der HErr hat alles wohlgemacht.

4. Der HErr hat alles wohl gemacht! Muß ich mit schmerzen gleich bekennen, Daß ich mich selbst
um

254 Der HErr hat alles wohlgem.

um das gebracht, Was mir mein Bundes-Gott wolt' gönnen: Die lust der welt, der eitle sinn Riß, wie ein strom, mein herz dahin; Doch ließ mein Hirte mich nicht stecken, Er setzt mir nach durch dorn und hecken: Er suchte mich bey tag und nacht. Der HErr hat alles wohlgemacht.

5. Der HErr hat alles wohl gemacht! Da er dem eigenwillen wehrte, Und rund ab ihm das versagt, Was er so inniglich begehrte: Er nahm mir das, und gab mir dis; Er mischt mir saures unter süß, Er suchte mich an allen ecken, Im grund der seelen aufzuwecken. So hat mein Hirt mir nachgetracht't: Der HErr hat alles wohl gemacht!

6. Der HErr hat alles wohl gemacht! Er suchte mich, bis er mich fand, Bis ich vom sündenschlaf erwacht, Nach ihm mit verlangen brannte: Er rief: komm, matts lamm, herzu! In meinen wunden find'st du ruh: Hier bade dich, hier trinck und weide: Hier schmücke dich mit reiner seide: Hier wird der sünden nicht gedacht. Der HErr hat alles wohlgemacht.

7. Der HErr hat alles wohl gemacht! Er hat sich meiner angenommen; Was er mir einmal zugedacht